Quelle: http://manuscripta.at/?ID=4848
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)

getan habent werden gedyemuetigt als der
weissag spricht an dem salter ir chranchait
ist gemenigt darumb so habent sew ge eylet
zu dem herren als tet maria magdalena martha
vnd dy andern dy nach grossem val selicheich
auff stueden das sibent ist ob ein mensch in
dem leben nicht ist ein purger sunder ein
piligrem vnd scheicht dy ding alle ze ergenkleich
vnd das leben ein ellendt vnd eylt dar aus
vnd ladt der zeitleichen ding nicht mer auff
sich denn nottürfft ist das sy yn nicht peswa-
ren vnd an dem weg let er sich nichts hindern
vnd get engichtleich an vnderlozz vnd suecht
den aller chuerzisten weg vnd gedenkcht alzeit
mit pegier an dy stat do er hin muet hat dye
stuecklich alle gehörent einem leipleichen pi
ligrem aigenleich zue vnd vil mer einem
geistleichen als alle dy menschen sind dy
mit erwellung gots zu dem ewigen leben
fuergesehen sind das achte zaichen ist ob ein
mensch mendleich überwuindet sein veint
den posen geist sein aigens fleisch vnd dy
welt also wann sy yn mit sunteleicher gier
anfechtent das er yn dann mendleich underste